



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2022

Freigeist & Friends GmbH & Co KG

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Freigeist & Friends GmbH & Co KG

Nachhaltigkeitsmanager
Jörg Treichel

Daimlerstraße 2
37075 Göttingen
Deutschland

+49 157 82218127
joerg.treichel@freigeist-friends.com



Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2022, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

FREIGEIST & FRIENDS GMBH & CO. KG

Seit Sommer 2017 setzt die [FREIGEIST & FRIENDS GmbH & Co. KG](#) mit außergewöhnlichen Hotels und Restaurants neue touristische Impulse in Südniedersachsen. Zu dem privat geführten Familienunternehmen mit Sitz im niedersächsischen Göttingen zählen die eigens konzipierten FREIgeist Betriebe zu denen zurzeit das FREIgeist Göttingen Innenstadt, das Hotel FEIgeist Einbeck, das Hotel FREIgeist Northeim und das FREIgeist Göttingen Nordstadt gehören.

Zu den „FRIENDS“ der Marke gehört derzeit das Fünf-Sterne-Relais & Châteaux [Hardenberg BurgHotel](#).

Alle gemeinsam haben innovative Konzepte, beeindruckendes Design, außerordentliche Gastfreundschaft und hervorragende Gastronomie. Georg Rosentreter und Carl Graf von Hardenberg gründeten die Holdinggesellschaft im Sommer 2017 gemeinsam. Den erfahrenen Hotelier Rosentreter und den Unternehmer Hardenberg, dessen Familie sich bereits im Jahr 1100 in Nörten-Hardenberg niedergelassen hat, verbindet seit Jahren eine enge unternehmerische Partnerschaft.

Mit der Marke FREIGEIST & FRIENDS haben die beiden es sich zum Ziel gesetzt, individuelle Lieblingsplätze für genussfreudige Menschen zu kreieren, durchdachtes Design mit zeitgemäßer Architektur zu verbinden und mit kreativen Konzepten neue Treffpunkte für internationale Reisende und lokale Gäste gleichermaßen zu schaffen.

Das FREIgeist-Prinzip. Was ist FREIgeist – und zeichnet damit alle Angebote aus?

- Individuelle, designorientierte Hotel- und Gastronomiepersönlichkeiten mit lässig- coolem Ambiente – und mit Haltung (!)
- Um-die-Ecke-Denken, Kreativität und innovative Konzepte
- Inspiration, Überraschung, Entdeckung und Entwicklung
- Gemeinschaft und Zugehörigkeit

- Bereicherung von Region und Standort
- Genuss und perfektionierte Angebote

Ergänzende Anmerkungen:

Unser Manifest.

Für manche sind wir ein Hotel, mit einem Restaurant, einer Bar. Und ja, bei uns kann man schlafen, essen, trinken. Mehr noch: Wir sind Gastgeber aus Leidenschaft. Aber selbst das ist nur ein Teil der Geschichte.

Denn wir sind auch: eine Plattform, eine Gemeinschaft, eine Idee. Die Idee, Freigeist zu fördern, indem wir für Freigeister Räume schaffen. Räume für Individualität, für Entfaltung, für Kreativität. Räume, die dazu einladen, sich selbst zu entdecken und weiterzuentwickeln, sich inspirieren zu lassen und andere zu inspirieren. Räume, sich zuhause zu fühlen – zuhause in einer Gemeinschaft, die jeden so sein lässt, wie er ist.

Wie du sind wir wir und bleiben uns treu. Und doch sind wir jedes Mal anders, denn wir verändern uns durch dich und wachsen mit dir und all dem, was du mit uns teilst.

Du kannst bei uns auftanken, genießen, (er)leben – und erfahren, wie gut es sich anfühlt, ein Freigeist zu sein.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Dies ist unsere erste DNK-Erklärung. Wir haben uns Ziele gesetzt und werden für diese in den nächsten zwei Jahren eine Strategie zu deren Umsetzung entwickeln. Eine Nachhaltigkeitsstrategie soll in unsere Unternehmensstrategie eingebunden werden.

Die Freigeist & Friends GmbH & CO KG versteht die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz als fortlaufenden und komplexen Prozess, der langfristiges Engagement erfordert. Und so gibt es bei den FREIgeistern und im Hardenberg BurgHotel ab 2022 einen Nachhaltigkeitsmanager und es wurden ein Nachhaltigkeits- und ein Strategieteam zusammengestellt.

Das Jahr 2022 wurde genutzt, um das bisherige Nachhaltigkeitsverhalten zu analysieren und zu bewerten. Auf der Basis dieser Auswertung, des CO₂ Fussabdruckes durch [ClimatePartner](#) und auf der Erstellung einer Wesentlichkeits- und Stakeholderanalyse wurden eine strategische Grundausrichtung angedacht, sowie konkrete Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit erarbeitet. Erste Strategieansätze und Maßnahmen kommen im Geschäftsjahr 2023 zum Einsatz. Die Bewertung des bisherigen Nachhaltigkeitsverhaltens zeigte, dass die Freigeist & Friends GmbH & CO KG vor allem in folgenden Bereichen bereits gut positioniert war:

Energieversorgung: 100% Öko Strom in allen Betrieben

CO₂ Fussabdruck: Vier von unseren fünf Hotels sind klimaneutral. Das Freigeist Hotel Göttingen Nordstadt folgt in 2023.

Mitarbeiterverpflegung: Drei Mahlzeiten pro Tag für die Mitarbeiter*innen der Hotels und Restaurants mit frischen Zutaten

Wäsche: Wir verwenden Bettwäsche mit dem ÖKO Tex Siegel.

Zimmerreinigung: Reinigen der Zimmer wird auf effiziente Geräte gesetzt, die

mit 180 Grad heißem Wasserdampf alles säubern und gleichzeitig desinfizieren, das spart den Einsatz diverser Reinigungsmittel

Allgemeines Konsumverhalten: Bei der Beschaffung von Büromaterialien haben wir auf nachhaltig wirtschaftende Anbieter umgestellt.

Zusammenarbeit mit Dienstleistern: Die Zusammenarbeit, zum Beispiel im Bereich Lebensmittel & Getränke Lieferanten sowie Handwerkern findet - meist regional - statt. Klimaneutrales Web Hosting.

Weiterbildung: Kostenlose Weiterbildungsangebote über [Simmeth Training](#) für alle Mitarbeiter*innen.

Nachholbedarf wurde in folgenden Bereichen identifiziert:

Stakeholderbefragung: Die Befragung von Gästen und Mitarbeitern soll um Nachhaltigkeitsrelevante Themen erweitert werden.

Mehrwegartikel: Erhöhung des Mehrweganteils bei Getränken und Lebensmittelkisten

Verbrauch Büro- und Tagungsmaterial: Der Verbrauch von zum Beispiel Papier, kann gesenkt werden.

Ressourcenverbrauch: Eine Reduzierung im Bereich Strom, Gas, Wasser spart Energiekosten. Leitungswasser als Trinkwasser wird angestrebt. Mülltrennung soll effektiver werden. Wasserverbrauch soll durch Einbau von Wassersparern in den Duschen reduziert werden.

Mitarbeiteranfahrt zur Arbeit: Anfahrt mit PKW soll reduziert werden. JOB-Ticket und Bike Leasing werden als Alternativ-Angebot geprüft.

Alle Hotels sind durch das [Deutsche Institut für Nachhaltigkeit und Ökonomie](#) in Münster zertifiziert worden. ([zum Bericht](#))

Schonender Umgang mit Ressourcen hat für uns oberste Priorität. Wasser, Strom und Gasverbräuche sollen optimiert werden, der Wäscheverbrauch gesenkt und der Anteil an Bio Lebensmitteln erhöht werden. Alle Hotels werden dazu ab 2023 von der [GfRS in Göttingen](#) (DE-ÖKO-039) Bio Zertifiziert. Wir sind Mitglied der Göttinger [Fair-Bio Genossenschaft](#). Wir leisten unseren Beitrag zur Entwicklung der Regionen an unseren Standorten. Die Berücksichtigung von verbindlichen internationalen Standards ist für unseren Betrieb wichtig. Wir orientieren uns dabei auch an den Standards für unser Gewerbe.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.



Unsere Individualität in den einzelnen Hotels und Restaurants stellt uns vor eine große Herausforderung. Carbon Footprint, Klimaneutralität unserer Hotel-Gruppe, [Zertifizierte Nachhaltigkeit](#), Bio Zertifizierung, waren u.a. Themen in diesem Jahr. Dazu tauschen wir uns regelmäßig intensiv und partnerschaftlich mit unseren Lieferant*innen aus. Wir suchen den Austausch mit Akteuren unserer Region wie z.B. der Fair Bio e.G.

In der Unternehmensphilosophie haben wir die Forderung der kontinuierlichen Verbesserung unserer Prozesse und Tätigkeiten festgelegt. Die einzelnen Schritte halten wir überschaubar da wir sie im Laufe der Zeit stets weiterentwickeln und anpassen wollen. Durch die aktive Teilnahme aller Mitarbeiter*innen z.B. im Nachhaltigkeitsteam, gelingt es uns diese nachhaltige Entwicklung in allen Unternehmensbereichen zu verankern.

Da es zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Stakeholderanalyse in unserem Unternehmen als Grundlage gibt, greifen wir in diesem Jahr auf eine Befragung im Auftrag des Bundesumweltministeriums zurück.

[SD-KPI-STANDARD 2016 – 2021](#)

Nach dieser Analyse sind folgende Nachhaltigkeitsaspekte für die Freigeist und Friends Hotelgruppe und seine Stakeholder von besonderer Bedeutung:

Produkte: Unsere Einkaufsentscheidungen sind Entscheidungen eine bestimmte Wertschöpfungskette zu unterstützen. Durch den steigenden Anteil an Bio Produkten in unserem Sortiment unterstützen wir zum einen die Biodiversität und erreichen zum anderen neue Zielgruppen.

Unser Anspruch ist es immer mehr Produkte in unsere Prozesse zu integrieren die sich durch ihre nachhaltigen Eigenschaften auszeichnen. Letztlich müssen aber Praxistauglichkeit, Qualität und Preis stimmen.

Menschen: Bei einem mittelständigen Dienstleistungsunternehmen wie der Freigeist & Friends Hotel-Gruppe wird der Unternehmenserfolg wesentlich durch unsere Mitarbeiter*innen definiert. Unsere Firmenkultur ist geprägt von Respekt, Vielfalt, Gleichberechtigung und gegenseitigem Vertrauen.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben fördern wir durch flexible Arbeitszeitmodelle.

Aus- und Weiterbildung, Work-Life-Balance, Unternehmenskultur, Mitbestimmung, Gesundheit und Leistungsfähigkeit, demographischer Wandel, Inklusion und Nachbarschaftsengagement sind wichtige Nachhaltigkeitsaspekte. Trotzdem stehen wir immer vor der Herausforderung geeignetes Personal zu finden.

Ökonomie: Unsere Überzeugung nach ist nachhaltiges Wirtschaften die beste Voraussetzung für dauerhaft, stabilen Erfolg. Wir sind überzeugt, ein zukunftsfähiges Geschäftsmodell für unser Unternehmen gewählt zu haben. Um unser Geschäftsmodell zu fördern, investieren wir umfassend in Nachhaltigkeitsprojekte, auch wenn diese nicht immer eine wirtschaftliche

Rendite erzielen.

Ressourcen: Der Schutz von Umwelt und Klima und die Schonung unserer Ressourcen spielen eine große Rolle bei all unseren Unternehmensprozessen. Wir haben begonnen diese konsequent zu analysieren und zu optimieren. Die Erstellung unserer eigenen Klimabilanz ist die Grundvoraussetzung für die Identifikation von Optimierungspotenzial und die Umsetzung geeigneter Maßnahmen. Wesentlich sind dabei Energie- und Ressourcenverbrauch, Art und Menge der verwendeten Lebensmittel und Ihre nachhaltige Beschaffung, Wasser, Abfall/Recycling, Stromverbräuche sowie die Anfahrt unserer Mitarbeiter zur Arbeit.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Auf Grundlage der Ergebnisse unsere CO₂-Analyse der einzelnen Hotels der Gruppe und der Gruppe gesamt, aber auch der [Stakeholderanalyse, die vom Bundesumweltministeriums in Auftrag gegeben](#) wurde, haben wir vor allem Ziele, die unser Ressourcenmanagement betreffen für uns priorisiert. Besonders hohe Priorität hat für uns die Verringerung unseres CO₂-Fußabdrucks pro Gast/Übernachtung.

In den genannten strategischen Bereichen (Produkte, Menschen, Ökonomie und Ressourcen) haben wir uns konkrete Ziele gesetzt und Key-Performance-Indikatoren (KPI´s) definiert. Die Wesentlichkeitsanalyse des Nachhaltigkeitsteams hat Folgendes ergeben:

Die relevanten Ziele für 2023 sind:

- Schonender Umgang mit Ressourcen in unseren Hotels
- Positives Betriebsklima
- Weiterer Ausbau der Digitalisierung

Unterthemen zu „Ressourcenschonender Umgang“ im Hotel sind:

- Personal Wasser/Leitungswasser statt Flaschen
- Reinigungsmittel
- Lebensmittel
- Kerzen
- Strom/Gas/Wasser
- Papier

- Müllvermeidung

Konkrete Ziele sind:

- Bio Lebensmittel Anteil steigt von 1,7 % auf 12 % bis Ende 2023.
- Mineralwasser in Flaschen wird bis Mitte 2023 durch Wasserspender/Zapfstellen ersetzt.
- Sensoren an Fenster und Türen der Hotelzimmer und Tagungsräume, die, wenn sie geöffnet werden, automatisch die Heizung reduzieren.
- Für bessere Mülltrennung wird ein leicht verständliches Symbolsystem mit Piktogrammen, Bilder/Fotos, farblich unterschieden, in fünf Sprachen erstellt und in Müllräumen und Küchen sichtbar gemacht.
- Kerzen werden in den Hotels nach dem Frühstück gelöscht und erst in der Dämmerung wieder angezündet. In Bereichen mit geringerer Gästefrequenz werden die Kerzen reduziert. Auf den Tischen der Restaurants werden nur noch warmweiß LED Leuchten platziert.
- In den Küchen wird ab 2023 ein farblich abgesetztes Mülltrennsystem für mehr Effektivität bei der Mülltrennung eingeführt.
- Die Website ist Klimaneutral. Dokumentation im Footer ab Dezember 2022.
- ECOSIA, die nachhaltige Suchmaschine, wird auf all unseren Geräten als Start Browser installiert.
- Bis Ende März 2023 wird ein neuer Mitarbeiter-Leitfaden erstellt.
- Wöchentliche Meetings der Abteilungsleiter*innen mit ihren Teams. In wertschätzender Umgebung mit dem Ziel die Transparenz und Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern.

Durch die jährliche CO₂-Zertifizierung ermitteln wir alle erforderliche Daten und können so nachweisen, ob und in welchem Umfang wir unsere Ziele erreicht haben, oder wir noch nachbessern müssen. Dies ist Aufgabe des Nachhaltigkeitsmanagers in Zusammenarbeit mit den Gastgebern und dem Nachhaltigkeitsteam.

Im ersten Schritt haben wir uns noch nicht an den SDG´s der Vereinten Nationen orientiert. Wir werden im Laufe des Jahres, unsere Ziele aber an diesen orientieren und es im folgenden Nachhaltigkeitsbericht dokumentieren.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Wir leisten einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung in dem wir bei folgenden regionalen Anbietern Waren und Dienstleistungen beziehen:

- [Timmermann´s Milchtankstelle](#) - Milchprodukte
- Wiebkes Hofladen - Speiseeis
- [Biolandhof Penk](#) - Gemüse und Eier
- [Crydt](#) - Apfelsaft
- [Verital Quelle Harz](#) - Mineralwasser

Rahmenvereinbarungen zur Berücksichtigung von Grundsätzen gesellschaftlicher Verantwortung mit Produzenten, Lieferanten, Handwerksbetrieben und anderen Gewerken zu denen Geschäftsbeziehungen bestehen, wurden bisher nicht vereinbart. In der Zeit bis zur ersten Aktualisierung der DNK-Entsprechenserklärung sollen unsere Zulieferer nach ökologischen und sozialen Kriterien, sowie mit Hinblick auf Korruptionsrisiken und die Einhaltung der allgemeinen Menschenrechte überprüft werden.

Die Einhaltung dieser Kriterien lassen wir uns aktuell bestätigen durch:

- Persönliches Vertrauen
- Zertifikate

Eine schriftliche Lieferantenabfrage ist für 2023 geplant. Lieferanten werden daraufhin überprüft, ob wir mit ihnen unsere angestrebten Nachhaltigkeitsziele erreichen werden.

In der Hotellerie und Gastronomie sind die Wertschöpfungsketten relativ kurz und unverzweigt. Hier wird es im Wesentlichen um Rohstoffbeschaffung, Vorfertigung, Veredlung sowie den Lebenszyklus der Produkte gehen, auch den, der noch darüber hinausgeht: Das betrifft vor allem Recycling und Entsorgung. Die dafür notwendigen Informationen erhalten wir durch die Auswertung unserer Daten des CO₂-Fussabdruckes, der erstmals 2022 erstellt wurde.

Im Bereich Hotel-Wäsche hat das Unternehmen bereits grundlegende Maßnahmen vollzogen.

Regional unterstützt werden wir durch die [Wäscherei Hesse Dransfeld](#). Die HESSE-Zertifikate können [hier](#) abrufen werden.



Die Wäsche in den Freigeist Hotels hat folgende Merkmale und Kennzeichen:

1) FREIgeist Northeim

Bettwäsche: Verdi weiß 4 mm Streifen, Luxus-Satin-VollzwirnArt. 7073 QU 500 (Lieferant: Beirholm) 50% Bw/50 % PES 155 g/m2

Label: BCI, EU-Ecolabel, Oeko-Tex Standard 100 Bettlaken 180x300 cm orange Naht (Lieferant Bamatex)

Label: Oeko-Tex Standard 100, Made in Green, Grüner Knopf

Frottierware: Toptex Weiß 550 g/m2 (Lieferant Bamatex) 100 % Baumwolle

WalkfrottierBadvorleger Servy 630 g/m2, 100 % Baumwolle

Zwirnfrottier Label: Oeko-Tex Standard 100, Made in Green, Grüner Knopf

2) FREIgeist Einbeck

Bettwäsche: Verdi weißArt. 7073 QU 500 (Lieferant: Beirholm) 50 % Bw/50 % PES 155 g/m2

Label: BCI, EU-Ecolabel, Oeko-Tex Standard 100 Bettlaken 180x300 cm orange Naht (Lieferant Bamatex)

Label: Oeko-Tex Standard 100, Made in Green, Grüner Knopf

Frottierware: Toptex Weiß 550 g/m2 (Lieferant Bamatex) 100 % Baumwolle

WalkfrottierBadvorleger Servy 630 g/m2, 100 % Baumwolle

Zwirnfrottier Label: Oeko-Tex Standard 100, Made in Green, Grüner Knopf

3) FREIgeist Göttingen Innenstadt

Bettwäsche: Verdi weißArt. 7073 QU 592A Beirtex-Garn (Lieferant: Beirholm) 50 % Bw/50 % PES 140 g/m2

Label: BCI, EU-Ecolabel, Oeko-Tex Standard 100, Fairtrade Bettlaken 180x300 cm orange Naht (Lieferant Bamatex)

Label: Oeko-Tex Standard 100, Made in Green, Grüner Knopf

Frottierware: Toptex Weiß 550 g/m2 (Lieferant Bamatex) 100 % Baumwolle

WalkfrottierBadvorleger Servy 630 g/m2, 100 % Baumwolle

Zwirnfrottier Label: Oeko-Tex Standard 100, Made in Green, Grüner Knopf

4) FREIgeist Göttingen Nordstadt

Bettwäsche: Verdi weißArt. 7073 QU 592A Beirtex-Garn (Lieferant: Beirholm) 50 % Bw/50 % PES 140 g/m2

Label: BCI, EU-Ecolabel, Oeko-Tex Standard 100, Made in Green, Fairtrade, Grüner Knopf Bettlaken 180x300 cm orange Naht (Lieferant Bamatex)

Label: Oeko-Tex Standard 100, Made in Green, Grüner Knopf

Frottierware: Risos Fair Weiß glatt ohne Bordüre 550 g/m2 (Lieferant Dibella) 100 % Bio-Baumwolle

Label: Bio Fairtrade, GOTS, Grüner KnopfBadvorleger Risos Fair 750 g/m2 100 % Bio-Baumwolle

Label: Bio Fairtrade, GOTS, Grüner Knopf

Wir beziehen auch unsere Gäste in diese Prozesse mit ein. Etabliert sind bereits

seit Jahren die Green Options. Die Gäste können entscheiden, Ihr Zimmer nicht reinigen zu lassen um so wertvolle Ressourcen wie z.B. Wasser für das Wäschewaschen zu sparen. In 2023 gehen wir einen Schritt weiter: Im Businessbereich übernachten unsere Gäste häufig mehrere Tage bei uns in den Hotels. Wir reinigen ab 2023 Ihre Zimmer bei Aufenthalten bis zu drei Nächten nicht mehr automatisch, sondern auf ausdrücklichen Wunsch der Gäste.

Die Miet-Berufskleidung in den FREIgeist Hotels ist von unseren Lieferanten KENTAUR (vor allem Kochkleidung etc.) und GREIFF, die mindestens diese Label haben: Oeko-Tex Standard 100, Made in Green, Grüner Knopf, Fairtrade.

Im Bereich Büro- und Tagungsmaterial haben wir Mitte 2022 einen Richtungswechsel vollzogen: Mit dem Wechsel, weg von unserem konventionellen Lieferanten, hin zu nachhaltig und fair gehandelten Waren der [Fa. Memo AG](#). Wie die Firma Memo ökologische und soziale Themen in der Wertschöpfungskette kommuniziert: [Memo Nachhaltigkeitsbericht](#).

Ab 2023 werden alle Häuser Bio-zertifiziert sein. Die Teilzertifizierung erlaubt uns die Bio Produkte auf unseren Frühstücksbüffets für den Gast sichtbar auszuloben.

Der Anteil der Bio-Lebensmittel am gesamt Lebensmitteleinkauf von derzeit 1,7 % wird auf 12 % bis Ende 2023 gesteigert.

Bis zur Aktualisierung der Entsprechenserklärung durch den ersten unternehmensspezifischen Nachhaltigkeitsbericht 2022/2023 sollen die Ebenen und Zweige der Wertschöpfungskette fortlaufend auf ihre Relevanz für das nachhaltige Geschäftsmodell des Unternehmens überprüft werden. Kooperationen mit anderen Unternehmen werden überprüft, um die angestrebten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Branchenspezifische Ergänzungen

Welche Bedeutung haben Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung und bis zu welcher Tiefe überprüfen wir die Nachhaltigkeitskriterien unserer Wertschöpfungskette.

Unsere Dienstleistung durchläuft ein breites Spektrum: Angefangen bei vorgelagerten Aspekten wie dem Einkauf regionaler oder biologisch erzeugter Waren und nachhaltiger Produkte, über die Leistungserbringung Logis, Gastronomie, Tagung und Wellness vor Ort bis hin zu den nachgelagerten Aspekten wie Entsorgung und Wäscherei (extern), Mitarbeiteranfahrten sind beides: vor- sowie nachgelagert. Wir ermitteln unseren Emissionsausstoß und kompensieren diesen durch den Erwerb von Gold Standard Zertifikaten und Beteiligung an Klimaprojekten. Für Mitarbeiter aus der unmittelbaren



Umgebung streben wir die Einführung von Bike-Leasing an.

Im Recruiting bzw. Employerbranding konnten wir auf Grund unserer nachhaltigen Philosophie Vorteile wahrnehmen.

Wir arbeiten an neuen Strukturen hinsichtlich der Beurteilung und Auswahl unserer Lieferanten. Wir unterstützen regionale Entwicklung. So 2022 durch den Beitritt zur Fair-Bio e.G Göttingen.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Umsetzung eines systematischen Nachhaltigkeitsmanagements auf allen Ebenen des Unternehmens geht bei der Freigeist & Friends GMBH & CO KG von der Geschäftsleitung aus.

Für die praktische Umsetzung unserer Unternehmensphilosophie hat die Geschäftsleitung der Freigeist & Friends GmbH & Co KG die Abteilung Nachhaltigkeitsmanagement eingerichtet. Ihre Aufgabe ist die Beratung, Koordination und Unterstützung der Funktionsbereiche zu allen nachhaltigkeitsrelevanten Themen. In der Organisationsstruktur der Freigeist & Friends GmbH & Co KG ist das Nachhaltigkeitsmanagement als Stabsstelle direkt der Geschäftsleitung unterstellt und gegenüber den einzelnen Funktionsebenen organisatorisch unabhängig. Das Nachhaltigkeitsteam erarbeitet regelmäßig Themen und Ziele der Nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Die Teammitglieder sind mit den einzelnen Abteilungen vernetzt und tauschen sich regelmäßig aus.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Mit der zunehmenden Auseinandersetzung unserer nachhaltigen Unternehmensentwicklung und den damit einhergehenden Veränderungen in unseren Prozessen entwickeln wir kontinuierlich neue Regeln zu unseren Nachhaltigkeitsthemen.

Der Anteil an Bio Lebensmitteln im Unternehmen beläuft sich zur Zeit auf 1,7 % des Lebensmitteleinkaufs. Ziel ist es, diesen Anteil auf 12 % zu erhöhen. Wir werden im ertsen Schritt alle Hotels von der Gesellschaft für Ressourcenschutz (GfRS) in Göttingen (DE-ÖKO-039) ab 2023 Bio zertifizieren lassen. Die Zertifizierung und das jährliche Audit erfordern neuen Regeln in den Restaurantküchen zum Wareneinkauf, Lagerung und Verarbeitung.

Der für das Jahr 2022 erstmals erstellte CO₂-Fußabdruck durch ClimatePartner zeigt unmissverständlich unseren Einsatz an Ressourcen. Geschäftsleitung,

Nachhaltigkeitsmanagement, Nachhaltigkeitsteam und Mitarbeiter*innen leiten daraus immer neue Maßnahmen ab die Prozesse in unserem Unternehmen zu optimieren.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Grundlage und Leistungsindikator unserer nachhaltigen Entwicklung ist erstmals 2022 die Ermittlung unseres CO₂-Fußabdruckes. Diesen Fußabdruck ermitteln wir jedes Jahr neu. Die dort ermittelten Daten zu Ressourcenverbräuchen (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Fernkälte), Müll, Mitarbeiter- und Lieferantenanfahrten, Lebensmittel- und Getränkemengen, liefern erstmals ein belastbares und übersichtliches Zahlenmaterial, das als Grundlage unserer nachhaltigen Entwicklung dient und Entscheidungsprozesse eingeleitet hat. Gleichzeitig sind diese Zahlen Leistungsindikatoren, die die Wirksamkeit unserer Maßnahmen in den folgenden Jahren dokumentieren.

Ein weiterer Schritt, war zusätzlich die "Nachhaltigkeits Zertifizierung" aller Häuser durch das Deutsche [Institut für Nachhaltigkeit](#). Das Audit und der Bericht des Instituts dokumentieren unsere Entwicklung.

[Bericht Freigeist & Friends 2022.pdf](#) (522.3 KB)[Siegel 2022 für Nachhaltigkeit Deutsch.jpg](#) (1007.88 KB)

Ab 2023 werden alle Häuser eine Bio-Zertifizierung haben. Die Öko-Kontrollstelle DE-ÖKO-039 (GfRS- Gesellschaft für Ressourcenschutz in Göttingen) kontrolliert und dokumentiert unseren Bio Einkauf.

Unternehmenseigene Nachhaltigkeitsprozesse werden durch unser Nachhaltigkeits- und Strategieteam eingeleitet und überwacht. Mitarbeiter*innen und Entscheider*innen aller Häuser und Abteilungen erarbeiten SMART`e Ziele zu den Themen unserer Wesentlichkeitsanalyse. Die Prozesse und Ziele werden regelmäßig durch die Verantwortlichen der Prozesse überprüft. Bei Zielerreichung identifizieren wir neue, nachhaltige Ziele. Bei Nichterreichung definierter Maßnahmen und deren Zielen bessern wir nach, so dass wir das Ziel erreichen.

Die Zertifikate, Berichte und Audits werden in unseren Häusern, Social Media und auf unserer Homepage kommuniziert.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Werte leben.

Wir leben unsere Werte im Betriebsalltag. Wir führen durch Vorbild, ermutigen jeden unserer Mitarbeitenden zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung und fördern diese. Ein wesentliches Prinzip unserer Wertevermittlung ist Achtsamkeit. Diese Achtsamkeit umfasst die Art, wie wir arbeiten und zusammenarbeiten, wie wir unsere Produkte gestalten, welche Ressourcen wir beschaffen und wie wir diese nutzen, wie wir uns in unserem gesellschaftlichen Umfeld einbringen und dieses mitgestalten und wie wir im Binnen- und Außenverhältnis kommunizieren.

Standards einhalten

Wir halten uns in unserem Betrieb an verbindliche internationale Standards, im Schutz und der Förderung unserer Arbeitnehmenden, in der Herstellung unserer Produkte und in der Beschaffung unserer Produktionsmittel, Arbeitsmittel und Ressourcen.

Maßnahmen definieren

Wir streben an jedes unserer Handlungsfelder mit Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit in der Organisationsführung, unseren Arbeitspraktiken, dem Produkteinkauf, der Nutzung von Arbeitsmitteln und natürlichen Ressourcen, der Reduktion des CO₂-Ausstoßes, im Engagement für unsere Region, unserem Beitrag regionalen Kreislaufwirtschaft und der Kommunikation mit unseren Kundinnen und Kunden zu unterfüttern.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Derzeit gibt es kein vereinbartes Vergütungssystem bezüglich Nachhaltigkeitszielen für Führungskräfte und Mitarbeitende bei Freigeist & Friends GmbH & CO KG. Es gibt die Sorge, einzelne Mitarbeitende durch ein solches Vergütungssystem zu bevorzugen oder zu benachteiligen, was zu Ungerechtigkeiten führen könnte. Ein Vergütungs- oder Anreizsystem wird für die Zukunft aber nicht gänzlich ausgeschlossen. Zurzeit gibt es keine Planung in 2023 ein solches System einzuführen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Es gibt keine gesonderte Vergütungspolitik für die Geschäftsleitung. Die Vergütung erfolgt als fixes Gehalt. Boni gibt es nicht. Für die Altersvorsorge werden vermögenswirksame Leistungen gezahlt.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Aus Wettbewerbs- und Vertraulichkeitsgründen wird diese Kennzahl nicht kommuniziert.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

In der Unternehmensphilosophie haben wir die Forderung der kontinuierlichen Verbesserung unserer Prozesse und Tätigkeiten festgelegt. Eine offene und direkte Kommunikation zu allen Stakeholdern ist für uns von hoher Bedeutung. Mit Stakeholdern stehen wir im regelmäßigen Austausch. Anregungen, Kritik und Vorschläge werden stets ernst genommen, evaluiert und auf Machbarkeit geprüft. Einzelne Schritte halten wir überschaubar, da wir sie im Laufe der Zeit stets weiterentwickeln und anpassen wollen. Im ersten Schritt haben wir ein Nachhaltigkeitsteam bestehend aus Mitarbeitern aller beteiligten Hotels und möglichst einem Vertreter jeder Abteilung zusammengestellt. Dies Team hat sich in diversen Workshops getroffen. In diesen Workshops wurden erste Ziele, Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Termine definieren.

Da es zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Stakeholderanalyse als Grundlage gibt, greifen wir in diesem Jahr auf eine Befragung im Auftrag des Bundesumweltministeriums zurück.

[SD-KPI-STANDARD 2016 – 2021](#) ist ein Standard für branchenspezifische und materielle Key Performance Indicators (SD-KPI´s) für nachhaltige Entwicklung.

Für Hotels, Restaurants & Freizeit hat diese Befragung folgende Ergebnisse gebracht:

SD-KPI 1: Managementleistung der wichtigsten Umweltauswirkungen (49 %) Dienstleistungen mit Umweltverträglichkeitsprüfungen / Umweltzeichen, Energie- und Wassermanagement SD-KPI 2: Faire Arbeitspraktiken (28 %) SD-KPI 3 ist „Mitarbeiterfluktuation“ mit einem Gewicht von 23 %. Andere Indikatoren sind z.B. Lebensmittelsicherheit

Die für uns **wichtigsten Stakeholder** sind mit angegebener Dialogform:

- Mitarbeiter*innen (direkter Dialog, Verbesserungsvorschläge und Mitarbeiterumfragen)
- Gesellschafter & Geschäftsführung (aktive Mitarbeit von Geschäftsführung; Geschäftsführung steht in regelmäßigem Austausch mit den Gesellschaftern)
- Lieferanten (Kontraktgespräche, laufender Austausch und weitere Gespräche im Bedarfsfall)
- Kunden/Gäste (Kundenumfragen, laufender Austausch und weitere Gespräche im Bedarfsfall, Social Media, Werbung, Pressearbeit)
- Großhandel/Distribution (Jahresgespräche, Messen und laufender Austausch)
- Zertifizierer (Kontakt bei akuten Themen)
- Branchen-Verbände (Mitarbeit bei Umfragen und Workshops)
- Wettbewerber (Kontakt bei akuten Themen)

Mithilfe einer Stakeholder-Map sollen in Zukunft die Interessen der Stakeholder sowie ihr Einfluss auf das Unternehmen detailliert analysiert und die Kommunikationsform zu den Stakeholdern überprüft werden.

Im Rahmen der **Wesentlichkeitsanalyse** haben wir die SD-KPIs aktiv involviert. In Form einer Umfrage sollen Mitarbeiter*innen, Kunden und Lieferanten in die Bestimmung der wesentlichen Themenfelder von Freigeist & Friends GmbH & CO KG einbezogen werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;

ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Mit Stakeholdern stehen wir im regelmäßigen Austausch über die Gästebewertungen auf den Buchungsportalen (booking.de, HRS etc.). Anregungen, Kritik und Vorschläge werden stets ernst genommen. Weiter Stakeholderbefragungen mit Hinblick auf unsere Nachhaltigkeitsthemen gibt es noch nicht. Eine auf Nachhaltigkeitsthemen erweiterte Gäste- und Mitarbeiterbefragung ist für 2023 geplant.

Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es noch keine Stakeholderanalyse. Wir greifen in diesem Jahr auf eine Befragung im Auftrag des Bundesumweltministeriums zurück.

SD-KPI-STANDARD 2016 – 2021 ist ein Standard für branchenspezifische und materielle Key Performance Indicators (SD-KPIs) für nachhaltige Entwicklung.

Für Hotels, Restaurants & Freizeit hat diese Befragung folgende Ergebnisse gebracht:

SD-KPI 1: Managementleistung der wichtigsten Umweltauswirkungen (49 %) Dienstleistungen mit Umweltverträglichkeitsprüfungen / Umweltzeichen, Energie- und Wassermanagement SD-KPI 2: Faire Arbeitspraktiken (28 %) SD-KPI 3 ist „Mitarbeiterfluktuation“ mit einem Gewicht von 23 %. Andere Indikatoren sind z.B. Lebensmittelsicherheit

Branchenspezifische Ergänzungen

Die für uns **wichtigsten Stakeholder**

Die für uns **wichtigsten Stakeholder** sind mit angegebener Dialogform:

- Mitarbeiter*innen (direkter Dialog, Verbesserungsvorschläge und Mitarbeiterumfragen)
- Gesellschafter & Geschäftsführung (aktive Mitarbeit von Geschäftsführung; Geschäftsführung steht in regelmäßigem Austausch mit den Gesellschaftern)
- Lieferanten (Kontraktgespräche, laufender Austausch und weitere Gespräche im Bedarfsfall)
- Kunden/Gäste Private Label (Kundenumfragen, Social Media, Werbung, Pressearbeit, laufender Austausch und weitere Gespräche im Bedarfsfall)
- Großhandel/Distribution (Kunde Eigenmarke) (Jahresgespräche, Kundenumfragen, Messen und laufender Austausch)
- Zertifizierer (Kontakt bei akuten Themen)
- Branchen-Verbände (Mitarbeit bei Umfragen und Workshops)
- Wettbewerber (Kontakt bei akuten Themen)

Mit Hilfe einer Stakeholder-Map sollen in Zukunft die Interessen der Stakeholder sowie ihr Einfluss auf das

Unternehmen detailliert analysiert und die Kommunikationsform zu den Stakeholdern überprüft.

Im Rahmen der **Wesentlichkeitsanalyse** haben wir die SD-KPI´s aktiv involviert. In Form einer Umfrage sollen Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten in die Bestimmung der wesentlichen Themenfelder von Freigeist & Friends GmbH & CO KG einbezogen werden.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Die Freigeist & Friends GmbH & CO KG bietet seine Dienstleistungen in 4 Produktbereichen an:

1. Logis (Übernachtungen)
2. MICE (Meetings, Incentives, Conferences, Events)
3. Restaurant
4. Bankett

Die Erstellung unserer Produkte hat Auswirkungen auf unseren Ressourcenverbrauch an Wasser, Energie, Gas, Wärme, Müll etc. Ermittelt werden diese Auswirkungen durch die Erstellung unseres Carbon Footprints durch unseren Partner ClimatePartner.

Da Nachhaltigkeit auf allen Ebenen gelebt werden soll, durchdringt der ökologische Gedanke auch alle Geschäftsbereiche und schafft damit Innovationen in u.a. folgenden Punkten:

- Vollzeitstelle „Nachhaltigkeitsmanagement“
- Klimaneutralität im Tagungsgeschäft als Inklusiv-Leistung
- Jährliche CO₂ - Bilanz für das gesamte Hotel inkl. Analyse
- Klimaneutrale Arrangements für Leisure-Gastsegment als Inklusiv-Leistung
- Nachhaltige Rahmenprogramme im Tagungsbereich
- Bezug 12 % aller Speisen & Getränke in Bioqualität (passiver Tier- und Umweltschutz)
- Geplante Schulungen von Mitarbeiter*innen zu nachhaltigen Verhaltensweisen & Entwicklung eines gesunden Ernährungsverhaltens
- Nachhaltige Beschaffung bzw. sukzessive Umstellung von Verbrauchs- und Gebrauchsmaterialien - u.a. auch durch Bezug bei nachhaltigen

- Startups innovativer Produkte, nachhaltigen Lieferanten
- Fundsachenspende an Charityläden
 - Hauseigenes Müll-ABC sowie 5-sprachiger Müllraum
 - Zero Waste - Frühstücksbuffet/ - Energiepausen
 - Mehrweg-, ReFILL- und Großspender-Systeme
 - Umweltfreundliche Gastgeschenke

Ein konkretes Vorschlagswesen für Mitarbeiter gibt es noch nicht. Im Zuge unseres ersten Strategie-Workshops 2022 haben wir Ideen und Vorschläge für 2023 erarbeitet.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Dieser Leistungsindikator wird bisher nicht erhoben, da Freigeist & Friends bisher nicht unter die Vorgaben der EU-Taxonomie fällt.

Aktuell werden Investitionsvorhaben sowohl hinsichtlich finanzieller Faktoren als auch deren Umweltauswirkungen (CO₂-Emissionen) bewertet.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Zur Umweltbilanzierung wird jedes Jahr eine externe CO₂ - Prüfung durch [ClimatePartner](#) durchgeführt.

[Burghotel CO2 Fussabdruck.pdf](#) (173.39 KB)[Einbeck CO2 Fussabdruck.pdf](#) (179.45 KB)[FGGS CO2 Fussabdruck.pdf](#) (181.13 KB)[Nordheim CO2 Fussabdruck.pdf](#) (172.1 KB)

Dabei werden alle Stoffströme, Emissionen und wirtschaftliche Kenngrößen erfasst und ausgewertet. Den größten Anteil verursachen Wärme, eingekaufte Güter und Dienstleistungen und pendelnde Mitarbeiter. Diese Werte sind die Basis für daraus resultierende und neu geplante Maßnahmen unserer Häuser, die eine maximale Reduzierung des CO₂ - Ausstoßes verfolgen.

Nicht vermeidbare Rest-Emissionen werden durch entsprechende Ausgleichsprojekte kompensiert, wie z.B. durch finanzielle Unterstützungen in Windkraftanlagen in Brasilien. Dadurch werden für alle Gäste klimaneutrale Hotelaufenthalte möglich.

Der ökologische Fußabdruck, welcher den Umfang der Nutzung der natürlichen Ressourcen dokumentiert, wird jährlich erstellt und dient als Arbeitsgrundlage. Die Aufstellung der beanspruchten Ressourcen sowie deren prozentualer Anteil wird jährlich in unserer Klimabilanz erfasst und analysiert.

Kumulierte Jahreswerte Basisjahr 2021 Freigeist Einbeck, Freigeist Northeim, Freigeist Innenstadt & Hardenberg Burghotel (für das neue Freigeisthotel Göttingen Nordstadt liegen noch keine Werte vor. Die Daten werden erst in 2023 erfasst):

Stromverbrauch	ca.	1.141.093 kWh
Wärmeverbrauch	ca.	1.954.635 kWh
Wasserverbrauch	ca.	10.021 m ³
Wäscheverbrauch	ca.	145.276 KG

Mitarbeiter Anfahrten zur Arbeit (ein Weg):

PKW	ca.	429.952 KM
Fahrrad	ca.	15.385 KM
zu Fuß	ca.	10.753 KM
E-PKW	ca.	12.520 KM
E-Bike	ca.	11.217 KM
ÖPNV	ca.	48.276 KM

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Unser Betrieb hat Ziele festgelegt, aber noch kein Managementkonzept entwickelt. Das Managementkonzept für die Nutzung von Ressourcen in unserem Betrieb erstellen wir aktuell gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden. Die wesentlichen Maßnahmen, um unseren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern, sind wie folgt aufgelistet und alle bereits angelaufen bzw. werden fortlaufend im Wechsel mittels verschiedener Methoden (Projekte, Mailing, Schulung, Veranstaltung, Workshops) implementiert und erweitert. Die Maßnahmen können innerhalb des jährlich erstellten ökol. Fußabdruckes durch Climate Partner nachvollzogen und kontrolliert werden.

- Erweiterung und Ausbau von Green Meetings (geplant)
- klimaneutrale Übernachtungen
- Erhalt der Qualität der naturnahen Küche mit regionalen und saisonalen Erzeugnissen, biozertifiziert (anteilig gesamt 1,7 % Bio und 20 % Regional)
- Erhöhung des Bio-Anteils auf 12 % (geplant)

- Maximale Reduzierung des Wasserverbrauchs z.B. durch Wassersparer in Duschen
- Umstellung auf ressourcenschonende und möglichst autarke Energiequellen: 100 % Ökostrom, Wärmebezug über Blockheizkraftwerke in Einbeck und Hardenberg BurgHotel (umgesetzt) und Photovoltaikanlagen Northeim (geplant)
- Weitere Integration ressourcenschonender Technik: LED-Beleuchtung, Stand-By-Schaltungen, Fuhrpark mit Elektromobilität erweitern, Bewegungsmelder, Wassersparer und Perlatoren in den Zimmern, Küchen und öffentlichen Toiletten
- Sensibilisierung der Gäste und Mitarbeiter für Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeitsstellenwert bei Lieferanten und Kooperationspartnern erhöhen
- Systematischer Ausbau des Kooperationspartnernetzwerkes entsprechend eigener Nachhaltigkeitskriterien
- Umfassende Mülltrennung und maximale Müllvermeidung
- Nachhaltige Rahmenprogramme ergänzend zur Green Meeting - Pauschale (geplant)
- Reduzierung des Papierverbrauchs, papierloses Arbeiten durch call2order
- Nachhaltig produzierte Druckerzeugnisse aus Recyclingpapier (geplant)
- Gebrauchs- und Verbrauchsprodukten aus ressourcenschonender und fairer Herkunft z.B. Zimmerkarten, Wäschebeutel
- Einbeziehung ökologischer Reinigungsmittel und Guest Supplies
- Unterstützung regionaler Einrichtungen wie Fair-Bio e.G., Bio Produzenten
- Nutzung und gegenseitige Unterstützung nachhaltiger Kooperationspartner (ClimatePartner, Bioland, Gesellschaft für Ressourcenschutz, örtliche Stadtwerke)
- Schulung von Mitarbeitenden zu Energiesparmaßnahmen
- Veränderungen im Verbrauchsverhalten der Mitarbeitenden
- Steigerung des Mehrweganteils an den Lieferungen unserer Lieferanten

Unser Managementkonzept hat sich folgende Ziele gesetzt:

- bis zum 2024 wird unser Betrieb den Stromverbrauch, bezogen auf den Gesamtumsatz des Betriebs vom letzten Jahr, um 5 % senken
- bis zum 2032 wird unser Betrieb den Stromverbrauch, bezogen auf den Gesamtumsatz des Betriebs vom letzten Jahr, um 10 % senken
- bis zum 2023 werden alle Mitarbeitenden in Energiesparmaßnahmen des alltäglichen Gebrauchs informiert sein (Licht ausschalten, Thermostate runterdrehen, Computer ausschalten etc.)
- bis zum 2030 wird unser Betrieb, bezogen auf das Gesamtabfallvolumen des Betriebs vom letzten Jahr, ein Viertel (25 %) weniger Abfall produzieren
- bis zum 2026 hat unser Betrieb eine eigene Photovoltaikanlage installiert
- Beauftragung einen zertifizierten Energieberaters, mit der Zielsetzung weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz durchzuführen

Bei der Prüfung der internen Managementprozesse für Ressourcenverwendung setzen wir folgende Schwerpunkte:

- Strom
- Wasser
- Wärme/Kälte
- Reduktion des Verbrauchs
- Reduktion Müll

Aufgrund unserer Geschäftstätigkeit und unseres geplanten Managementkonzepts für Ressourceneffizienz ergeben sich folgende Chancen:

- Veränderungen und Anpassungen in unserem Privatleben
- Interesse von Kund*innen, die Nachhaltigkeit wertschätzen
- Kooperationen mit anderen Betrieben in unserer Region, die unsere Werte teilen
- zufriedene Mitarbeitende
- neue Einkommensquellen
- neue Geschäftspartner*innen
- verlässlichere Lieferant*innen

Aufgrund unserer Geschäftstätigkeit bestehen folgende Risiken für unsere Geschäftstätigkeit:

- höhere Betriebskosten
- explodierende Energiepreise
- Lieferengpässe für bestimmte Produkte
- aufwendigere Trainings für unsere Mitarbeitenden zur Betreuung der Kund*innen im Hinblick auf Nachhaltigkeit
- mangelnde Akzeptanz für den nachhaltigen Wandel unseres Betriebes unter den Mitarbeitenden
- längere Lieferzeiten für Produkte

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Das Gesamtgewicht oder Volumen der Lebensmittel und Getränke zur Herstellung unserer Dienstleistung in unseren Hotels und Restaurant belief sich im Jahr 2021 :

Lebensmittel: 108,432 Tonnen
Getränke: 114.359,93 Liter

Die eingesetzten Materialien sind Verbrauchsgüter und somit nicht erneuerbar. Erneuerbare Materialien haben wir nicht eingesetzt.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
 - i.** Stromverbrauch
 - ii.** Heizenergieverbrauch
 - iii.** Kühlenergieverbrauch
 - iv.** Dampfverbrauch
- d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
 - i.** verkauften Strom
 - ii.** verkaufte Heizungsenergie
 - iii.** verkaufte Kühlenergie
 - iv.** verkauften Dampf
- e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Strom: 1.141.093 KWh

Erdgas: 1.219.869 KWh für die Hotels in BurgHotel Nörten Hardenberg und Freigeist Northeim

Fernwärme: 734.766 KWh für die Hotels Freigeist Göttingen Innenstadt und Freigeist Einbeck.

FREIgeist & Friends GmbH & CO KG bezieht/produziert (zum Eigenverbrauch im Hotel Freigeist in Einbeck und Hardenberg BurgHotel in Nörten Hardenberg) lediglich Energie und verkauft keine.

Die Auswertung erfolgte über Zählerstände, Jahresabrechnungen der Versorger und Monitoring zum CO₂-Fussabdruck durch ClimatePartner.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Dies ist der erste DNK Bericht und somit das Basisjahr für unsere Nachhaltige Entwicklung. Im nächsten DNK Bericht werden wir über die Veränderungen unseres Energieverbrauches und die Maßnahmen die dazu geführt haben, berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

In 2021 wurden 10.021 Qubikmeter Trinkwasser von öffentlichen Versorgern
verbraucht.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Gesamtabfallmenge in Tonnen für 2021: 179,479 tonnen.

Der Abfall schlüsselt sich in folgende Gruppen auf:

Papier- und Kartonabfälle: 51,917 tonnen
Hausmüll: 51,480 tonnen
Biologisch und Pflanzlicher Abfall: 36,440 tonnen
Recycling Abfälle: 25,3 tonnen
Glas: 14,342 tonnen

Der Abfall schlüsselt sich in den Hotels wie folgt auf:

Hotel	Bio/Pflanzlich	Recycling	Glas	Papier	Hausmüll
BurgHotel				5,929t	17,160t
	6,6t	3,9t			9,940t
Freigeist Einbeck				4,571t	5,720t
	5,808t	1,890t			3,890t
Freigeist Göttingen Innenstadt			38,925t		11,440t
	6,292t	6,572t			13,250t
Freigeist Northeim				2,492t	17,160t
	6,6t	1,980t			9,360t

Die Daten wurden den Jahresrechnungen und durch Abfrage bei den Entsorgern für den CO₂-Fussabdruck durch ClimatePartner ermittelt.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Zusammen mit unserem Partner [ClimatPartner](#) haben wir die CO₂-Fußabdrücke gemäß dem Greenhouse Gas Protocol unserer Hotels im Jahr 2022 berechnet. Die wichtigsten Emissionsquellen resultieren aus Verbräuchen von Lebensmitteln, Getränken, Wasser, Strom, Gas, Fernwärme, Fernkälte, Abfälle, Anfahrt der Mitarbeiter zur Arbeit. Unter Kriterium 12 Ressourcenmanagement berichten wir über unsere Zielsetzungen und geplanten Zeitpunkte klimarelevante Emissionen zu reduzieren.

Da dies unser Basisjahr ist, können wir erst jetzt aufgrund dieser Erkenntnisse Maßnahmen ableiten, um unseren Ressourcenverbrauch zu optimieren. Für das Freigeist Northeim und das Hardenberg BurgHotel wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, Möglichkeiten auszuloten, die Energieversorgung und Verbräuche zu optimieren. Um den Verbrauch an Wasser zu reduzieren, werden die den 522 Hotelzimmern Wassersparer in den Duschen verbaut. Im BurgHotel wird bereits ein eigenes BHKW genutzt. Der Wirkungsgrad wird überprüft und gegebenenfalls optimiert.

Alle Hotels beziehen bereits zu 100% Ökostrom von den örtlichen Versorgern.

Eine besondere Herausforderung ist es bei allen Optimierungsmaßnahmen keinen Qualitätsverlust für unsere Gäste zu erleiden.

Gesamt Emissionen der Gruppe:

Pro Übernachtung/Gast 28,74 kg CO₂

Gesamtergebnis: 1.325.168,85 kg CO₂

Scope 1: 309.004 kg CO₂ 23,3 % (Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens)

Scope 2: 140.622 kg CO₂ 10,6 % (Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf)

Scope 3: 875.543 kg CO₂ 66,1 % (Eingekaufte Güter & Dienstleistungen, Anfahrt Mitarbeiter, Brennstoff, Abfälle)

Die Emissionen der einzelnen Hotels stellen sich folgendermaßen dar:

Relais & Chateaux Hardenberg BurgHotel

Pro Übernachtung/Gast 45,70 kg CO₂

Gesamtergebnis: 439.386,54 kg CO₂



Scope 1: 187.979,96 kg CO₂ (Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens)

Scope 2: 0 kg CO₂ (Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf)

Scope 3: 243.627,15 kg CO₂ (Eingekaufte Güter & Dienstleistungen, Anfahrt Mitarbeiter, Brennstoff, Abfälle)

Ausgleich: www.climatepartner.com/19079-2205-1004

Freigeist Einbeck

Pro Übernachtung/Gast 22,85 kg CO₂

Gesamtergebnis: 230.244,71 kg CO₂

Scope 1: 8.050,81 kg CO₂ (Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens)

Scope 2: 25.163,81 kg CO₂ (Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf)

Scope 3: 197.030,08 kg CO₂ (Eingekaufte Güter & Dienstleistungen, Anfahrt Mitarbeiter, Brennstoff, Abfälle)

Ausgleich: www.climatepartner.com/19079-2205-1001

Freigeist Göttingen Innenstadt

Pro Übernachtung/Gast 20,85 kg CO₂

Gesamtergebnis: 380.300,78 kg CO₂

Scope 1: 15312,05 kg CO₂ (Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens)

Scope 2: 115.458,58 kg CO₂ (Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf)

Scope 3: 249.530,15 kg CO₂ (Eingekaufte Güter & Dienstleistungen, Anfahrt Mitarbeiter, Brennstoff, Abfälle)

Ausgleich: www.climatepartner.com/19079-2205-1002

Freigeist Northeim

Pro Übernachtung/Gast 30,66 kg CO₂

Gesamtergebnis: 275.236,83 kg CO₂

Scope 1: 89.881,61 kg CO₂ (Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens)

Scope 2: 0,00 kg CO₂ (Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf)

Scope 3: 185.355,22 kg CO₂ (Eingekaufte Güter & Dienstleistungen, Anfahrt Mitarbeiter, Brennstoff, Abfälle)

Ausgleich: www.climatepartner.com/19079-2205-1003

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Zusammen mit [ClimatePartner](#) und unserer Nachhaltigkeitsabteilung haben wir erstmals 2022 unser CO₂-äquivalente Emissionen berechnet. Somit ist 2022 unser Basisjahr. Dabei wurde jedes einzelne unserer Hotels untersucht, um eine bessere Nachvollziehbarkeit zu erlangen. Das Freigeist Nordstadt in Göttingen wurde erst am 1.7.2022 eröffnet und ist somit noch nicht in der Berechnung. Das Hotel wird aber in 2023 folgen. Im Folgenden die Zahlen und Daten der vier Hotels im einzelnen:

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:



a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

Gesamtergebnis Scope 1:
309.003,87 kg 23,3 %

Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens: 291.249,39
kg 22,0 %

Wärme (eigenerzeugt)
247.596,81 kg 18,7 %

Kältemittelleckagen
43.652,58 kg 3,3 %

Direkte Emissionen des Firmenfuhrparks:
Fuhrpark
17.754,48 kg 1,3 %

b. *In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.*

Bei der Berechnung des CCFs wurden alle nach dem Kyoto-Protokoll relevanten Treibhausgase berücksichtigt: Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW/PFC), Schwefelhexafluorid (SF₆) und Stickstofftrifluorid (NF₃). Jedes dieser Gase wirkt anders auf die Erdatmosphäre ein und verbleibt unterschiedlich lange darin. Damit ihre Wirkung auf den Treibhauseffekt vergleichbar wird, werden sie in Treibhauspotentiale umgerechnet. Treibhauspotentiale beziehen sich auf einen Zeithorizont, üblicherweise 100 Jahre, und werden ausgedrückt durch CO₂-Äquivalente (CO₂e) – einfachheitshalber bezeichnet als "CO₂". Übrigens: Das CO₂-Äquivalent von Methan beträgt 28. Das heißt, Methan trägt 28-mal so stark zur globalen Erwärmung bei wie CO₂.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

Biogene Emissionen wurden nicht berechnet und ausgewiesen. Die Zeitskala des Lebenszyklus von fossilem Kohlenstoff ist um mehrere Größenordnungen länger als die seines biogenen Gegenstücks. Fossiler Kohlenstoff wurde über Millionen von Jahren gespeichert, aber seine Freisetzung in die Atmosphäre - beginnend im späten 19. Jahrhundert mit der industriellen Revolution - erfolgt in nur wenigen Hunderten/Tausenden von Jahren und wird auch weiterhin erfolgen. Im Gegensatz zum biogenen Kohlenstoff besteht hier ein deutliches Ungleichgewicht zwischen der Entnahme-/Speicherphase und der Emissionsphase des fossilen Kohlenstoffs. Daher haben die Emissionen von Kohlenstoff fossilen Ursprungs in die Atmosphäre

einen viel größeren Einfluss auf die globale Erwärmung als biogene Kohlenstoffemissionen. Das IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) definiert das Freisetzen von CO₂-Emissionen aus fossilen Quellen als Ursache für den Klimawandel. Dazu gehört insbesondere CO₂, dass durch die Verbrennung von Erdöl, Erdgas oder Kohle entsteht. Biogene Emissionen werden nicht betrachtet und finden sich deswegen auch nicht in den gängigen IPCC Life Cycle Impact Assessment Methoden wieder.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
i. der Begründung für diese Wahl;
ii. der Emissionen im Basisjahr;
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

Basisjahr ist 2021

i. **Aktuellstes, abgeschlossenes und repräsentatives Geschäftsjahr**
ii. **Emissionen: siehe CCF Bericht**
iii. **Das diese Ihre erste Unternehmensbilanz ist, kann hier kein Bezug auf Veränderungen genommen werden**

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

Die CO₂-Emissionen wurden mit Hilfe von Verbrauchsdaten und Emissionsfaktoren berechnet. Dabei wurden, soweit möglich, Primärdaten verwendet. Standen keine Primärdaten zur Verfügung, wurden Sekundärdaten aus anerkannten Quellen eingesetzt. Die Emissionsfaktoren stammen aus wissenschaftlich anerkannten Datenbanken wie ecoinvent, DEFRA und weiteren.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

Die Emissionen wurden nach dem „operative control“ approach berechnet.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

ClimatePartner orientiert sich bei der Berechnung von Carbon Footprints an internationalen Standards. Maßgeblich sind hierbei die führenden Standards des Greenhouse Gas Protocol und die internationalen Normen der ISO. Darüber hinaus existieren nationale

Normen und branchenspezifische Standards. Für die Berechnung des Unternehmensfußabdruckes der Freigeist & Friends GmbH & Co. KG wurden folgende Standards verwendet:

- **Greenhouse Gas Protocol – A Corporate Accounting and Reporting Standard**
- **ISO 14064-1: Greenhouse gases – Part 1: Specification with guidance at the organization level for quantification and reporting of greenhouse gas emissions and removals**

Die Berechnung erfolgte auf der cloudbasierten ClimatePartner Plattform, dem Footprint Calculator.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-



Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. *Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.*

Gesamtergebnis Scope 2: 140.622,39 kg

Eingekaufte Wärme, Dampf und Kühlung für den Eigenbedarf :

Wärme (eingekauft)	140.284,85 kg	10,6 %
--------------------	---------------	--------

Eingekaufter strom für den Eigenbedarf:

Strom (Fuhrpark)	337,54 kg	0,0 %
Strom (stationär)	0,0 kg	0,0 %

b. *Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.*

Siehe CCF Bericht, S. 6 (siehe Fußnote) - 463.957,16 kg CO₂

Erklärung zwischen Market-based und location-based Methode auf S. 3.

c. *Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.*

Bei der Berechnung des CCFs wurden alle nach dem Kyoto-Protokoll relevanten Treibhausgase berücksichtigt: Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW/PFC), Schwefelhexafluorid (SF₆) und Stickstofftrifluorid (NF₃). Jedes dieser Gase wirkt anders auf die Erdatmosphäre ein und verbleibt unterschiedlich lange darin. Damit ihre Wirkung auf den Treibhauseffekt vergleichbar wird, werden sie in Treibhauspotentiale umgerechnet. Treibhauspotentiale beziehen sich auf einen Zeithorizont, üblicherweise 100 Jahre, und werden ausgedrückt durch CO₂-Äquivalente (CO_{2e}) – einfachheitshalber bezeichnet als "CO₂". Übrigens: Das CO₂ Äquivalent von Methan beträgt 28. Das heißt, Methan trägt 28-mal so stark zur globalen Erwärmung bei wie CO₂.

d. *Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:*

i. *der Begründung für diese Wahl;*

ii. *der Emissionen im Basisjahr;*

iii. *des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.*

Basisjahr ist 2021



- i. Aktuellstes, abgeschlossenes und repräsentatives Geschäftsjahr**
- ii. Emissionen: siehe CCF Bericht**
- iii. Das diese Ihre erste Unternehmensbilanz ist, kann hier kein Bezug auf Veränderungen genommen werden**

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

Die CO₂-Emissionen wurden mit Hilfe von Verbrauchsdaten und Emissionsfaktoren berechnet. Dabei wurden, soweit möglich, Primärdaten verwendet. Standen keine Primärdaten zur Verfügung, wurden Sekundärdaten aus anerkannten Quellen eingesetzt. Die Emissionsfaktoren stammen aus wissenschaftlich anerkannten Datenbanken wie ecoinvent, DEFRA und weiteren.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

Die Emissionen wurden nach dem „operative control“ approach berechnet.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

ClimatePartner orientiert sich bei der Berechnung von Carbon Footprints an internationalen Standards. Maßgeblich sind hierbei die führenden Standards des Greenhouse Gas Protocol und die internationalen Normen der ISO. Darüber hinaus existieren nationale Normen und branchenspezifische Standards. Für die Berechnung des Unternehmensfußabdruckes der Freigeist & Friends GmbH & Co. KG wurden folgende Standards verwendet:

- **Greenhouse Gas Protocol – A Corporate Accounting and Reporting Standard**
- **ISO 14064-1: Greenhouse gases – Part 1: Specification with guidance at the organization level for quantification and reporting of greenhouse gas emissions and removals**

Die Berechnung erfolgte auf der cloudbasierten ClimatePartner Plattform, dem Footprint Calculator.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

Gesamtergebnis Scope 3:	875.542,59 KG	66,1 %
Getränke:	82.273,99 KG	6,2
%		
Textilreinigung	45.622,56 KG	3,4
%		
Wasser	1.175,77 KG	
0,1 % Anfahrt Mitarbeitende:		
Anfahrt Mitarbeitende	228.622,27 KG	17,3
%		



Brennstoff- und energiebezogene Emissionen:	
Vorkette Wärme	103.892,16 KG
7,8 %	
Vorkette Strom	51.303,54 KG
3,9 %	
Vorkette Fuhrpark	10.090,00 KG
0,8 %	
Abfälle aus dem Betrieb:	
Betriebsabfall	65.789,72 KG
5,0 %	

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO_2 , CH_4 , N_2O , FKW, PFKW, SF_6 , NF_3 oder alle.

Bei der Berechnung des CCFs wurden alle nach dem Kyoto-Protokoll relevanten Treibhausgase berücksichtigt: Kohlendioxid (CO_2), Methan (CH_4), Distickstoffoxid (N_2O), Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW/PFC), Schwefelhexafluorid (SF_6) und Stickstofftrifluorid (NF_3). Jedes dieser Gase wirkt anders auf die Erdatmosphäre ein und verbleibt unterschiedlich lange darin. Damit ihre Wirkung auf den Treibhauseffekt vergleichbar wird, werden sie in Treibhauspotentiale umgerechnet. Treibhauspotentiale beziehen sich auf einen Zeithorizont, üblicherweise 100 Jahre, und werden ausgedrückt durch CO_2 Äquivalente (CO_{2e}) – einfachheitshalber bezeichnet als " CO_2 ". Übrigens: Das CO_2 Äquivalent von Methan beträgt 28. Das heißt, Methan trägt 28-mal so stark zur globalen Erwärmung bei wie CO_2 .

c. Biogene CO_2 -Emissionen in Tonnen CO_2 -Äquivalent.

Biogene Emissionen wurden nicht berechnet und ausgewiesen. Die Zeitskala des Lebenszyklus von fossilem Kohlenstoff ist um mehrere Größenordnungen länger als die seines biogenen Gegenstücks. Fossiler Kohlenstoff wurde über Millionen von Jahren gespeichert, aber seine Freisetzung in die Atmosphäre - beginnend im späten 19. Jahrhundert mit der industriellen Revolution - erfolgt in nur wenigen Hunderten/Tausenden von Jahren und wird auch weiterhin erfolgen. Im Gegensatz zum biogenen Kohlenstoff besteht hier ein deutliches Ungleichgewicht zwischen der Entnahme-/Speicherphase und der Emissionsphase des fossilen Kohlenstoffs. Daher haben die Emissionen von Kohlenstoff fossilen Ursprungs in die Atmosphäre einen viel größeren Einfluss auf die globale Erwärmung als biogene Kohlenstoffemissionen. Das IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) definiert das Freisetzen von CO_2 -Emissionen aus fossilen Quellen als Ursache für den Klimawandel. Dazu gehört

insbesondere CO₂, dass durch die Verbrennung von Erdöl, Erdgas oder Kohle entsteht. Biogene Emissionen werden nicht betrachtet und finden sich deswegen auch nicht in den gängigen IPCC Life Cycle Impact Assessment Methoden wieder.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

Siehe CCF Bericht Einge kaufte Güter und Dienstleistungen (Gastronomie (F&B), Textilreinigung, Wasser), Vorketten für brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten, Abfälle aus dem eigenen Betrieb, Geschäftsreisen und Anfahrt Mitarbeitende

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

Basisjahr ist 2021

i. **Aktuellstes, abgeschlossenes und repräsentatives Geschäftsjahr**

ii. **Emissionen: siehe CCF Bericht**

iii. **Das diese Ihre erste Unternehmensbilanz ist, kann hier kein Bezug auf Veränderungen genommen werden**

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

Die CO₂-Emissionen wurden mit Hilfe von Verbrauchsdaten und Emissionsfaktoren berechnet. Dabei wurden, soweit möglich, Primärdaten verwendet. Standen keine Primärdaten zur Verfügung, wurden Sekundärdaten aus anerkannten Quellen eingesetzt. Die Emissionsfaktoren stammen aus wissenschaftlich anerkannten Datenbanken wie ecoinvent, DEFRA und weiteren.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

ClimatePartner orientiert sich bei der Berechnung von Carbon Footprints an internationalen Standards. Maßgeblich sind hierbei die führenden Standards des Greenhouse Gas Protocol und die internationalen Normen der ISO. Darüber hinaus existieren nationale Normen und branchenspezifische Standards. Für die Berechnung des Unternehmensfußabdruckes der Freigeist & Friends GmbH & Co. KG

wurden folgende Standards verwendet:

- **Greenhouse Gas Protocol – A Corporate Accounting and Reporting Standard**
- **ISO 14064-1: Greenhouse gases – Part 1: Specification with guidance at the organization level for quantification and reporting of greenhouse gas emissions and removals**

Die Berechnung erfolgte auf der cloudbasierten ClimatePartner Plattform, dem Footprint Calculator.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Das Berichtsjahr ist das Basisjahr, deshalb kann noch nicht über eine Senkung der THG-Emissionen berichtet werden.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Das Unternehmen ist nicht international tätig. Deutsche Standards werden angewendet.

Die Mitarbeiter*innen haben die Möglichkeit, den Unternehmensalltag aktiv mitzugestalten und ihre persönlichen Ideen und Bedürfnisse mit einzubringen. Regeln für den gegenseitigen Umgang im Unternehmensalltag werden durch die Gruppe definiert und modifiziert. Das Unternehmen setzt auf eine hohe Selbstverantwortung des einzelnen Mitarbeiters und führt durch Freiwilligkeit und Motivation.

Damit wir die Beteiligung der Mitarbeiter*innen möglichst hochhalten, haben wir ein Nachhaltigkeitsteam gegründet. Das Team besteht aus einem Vertreter der Geschäftsführung und Vertretern der einzelnen Standorte und Abteilungen. Um die Beteiligung der Mitarbeiter*innen am Nachhaltigkeitsmanagement weiter zu fördern, übertragen wir die Umsetzung definierter Maßnahmen sowie die Erreichung der Ziele unterschiedlichen Mitarbeiter*innen, sodass sich eine Vielzahl an Personen intern mit dem Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit beschäftigt.

Ziele: Siehe Punkt 3. Konkrete Ziele mit Zeitpunkten der Umsetzung, des ersten Workshops des Nachhaltigkeits Teams. Ergebnisse können wir erst im nächsten DNK Bericht kommunizieren.

Individuelle Fort- und Weiterbildungen sowie Entwicklungswünsche werden vom Unternehmen gefördert.

Die interne Kommunikation wird durch eine APP, hotelKit, gefördert mit der alle Mitarbeiter*innen an allen Standorten miteinander kommunizieren können. Ende 2023 wird erneut eine Mitarbeiterumfrage durchgeführt inkl. Ableitung, Maßnahmen Mitarbeiterzufriedenheit.

Verschiedene Formate zur Mitarbeitersensibilisierung bieten Informationen rund um betriebs- und nachhaltigkeitsrelevante Inhalte an (z. B. Betriebsversammlungen, Intranet Beiträge (hotelKit), Geschäftsführer-Dialoge etc.)

Mitarbeitergesundheit: Begehungen, Besprechungen etc. finden gesammelt mit den Beauftragten [PIMA](#) statt.

Es werden Begehungen der Häuser zusammen mit den Gastgebern gemacht und die Ergebnisse und ggf. Vorfälle abschließend besprochen.

Arbeitssicherheit: Zusätzlich finden die relevanten Schulungen unter Einbezug der Lieferanten statt. Reinigungsmittel, Hygiene etc.), die Begehungen/Besprechungen finden einmal jährlich statt.

In der Ausschusssitzung (ASA) sind die Gastgeber aus den Häusern vertreten sowie die Vertretung der Verwaltung.

Risiken für Arbeitnehmer bis zum Einbruch der Pandemie sind uns keine bekannt. Überstunden sowie Wochenendarbeit ist branchenüblich und wird in Freizeitausgleich ausgeglichen.

Durch Einbruch der Pandemie und die daran anknüpfende komplett veränderte Wirtschaftslage mit verbundenen Materialengpässen, eintretender Rezession, aktuell 2-stelliger Inflation, horrender Energiepreise, Angriffskrieg in Europa und weltweiter Wirtschaftskrieg sind folgende Risiken entstanden:

Totaleinbruch der Tourismusbranche, angeordneten Betriebsschließungen, demographischer Wandel und ohnehin Fachkräftemangel.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migrantinnen und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Jeder einzelne Mitarbeiter*inn trägt wesentlich zur Entwicklung der Freigeist GmbH & Co KG bei. Das Prinzip der Gleichberechtigung gilt deshalb bei uns auch hinsichtlich einer gerechten Entlohnung. Aspekte wie Geschlecht, Herkunft, Religion, Behinderungen und Beeinträchtigungen, Familienstand oder

Alter besitzen darauf keinen Einfluss. Gehaltsunterschiede resultieren daher ausschließlich aus leistungsbezogenen Faktoren wie Fähigkeiten, Erfahrungen oder Verantwortung der Mitarbeiter*innen.

Im Rahmen der Jahresgespräche zwischen Personalleitung, bzw. Abteilungsleitern und Mitarbeitenden sollen in Zukunft die persönlichen und Teamziele definiert und beurteilt werden. In den letzten zwei Corona-Jahren konnten diese Gespräche nicht stattfinden. Sie werden ab 2023 aufgenommen. Bei uns hat die Zielerreichung keinen Einfluss auf die Vergütung.

Motivierte, zufriedene und damit auch leistungsfähige Mitarbeitende sind unser wichtigster Erfolgsfaktor. Da unser Unternehmen in einem sehr dynamischen Markt tätig ist, werden auch die Ansprüche an die Mitarbeitenden kontinuierlich höher. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, unterstützen wir sie durch das Angebot umfassender Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Einige Schulungsmaßnahmen finden regelmäßig und fortlaufend statt. Unser externer Schulungspartner ist die Firma [Simmeth Training](#). Mitarbeiter*innen können sich Ihr passendes Webinar auswählen und kostenlos teilnehmen. Angebot von Deutsch-Basic Kursen für Landesfremde sowie Business-Englische Kurse zum vertiefen und verbessern seiner Sprache.

Die Anzahl der Weiterbildungen und die durchschnittlichen Stunden/Weiterbildung pro Mitarbeiter soll ab 2023 ermittelt werden.

Immer mehr Arbeitnehmer*innen legen bei der Arbeitssuche verstärkt Wert auf eine sinnstiftende Tätigkeit in Unternehmen, die ihre Mitarbeiter*innen ernst nehmen und ein größtmögliches Maß an Work-Life-Balance bieten. Mit unseren Maßnahmen investieren wir nicht nur in unsere bestehenden Mitarbeitenden, sondern positionieren uns für die Zukunft auch als attraktiver Arbeitgeber.

Konkret bieten wir seit Beginn der Corona-Pandemie einigen Mitarbeitern die Möglichkeit, zeitweise mobil zu arbeiten. In einem Dienstleistungsbetrieb wie unseren Hotels und Restaurant beschränkt sich das natürlich nur auf einen geringeren Teil unserer Mitarbeitenden.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Die Weiterbildung von Mitarbeitern ist eine elementare Säule des nachhaltigen Unternehmenserfolgs. Nur durch Weiterbildung werden wir den Anforderungen der modernen, sich schnell ändernden Arbeitswelt gerecht und können so konkurrenzfähig bleiben.

Ausbildung

Wir wollen junge und engagierte Menschen für eine Ausbildung bei den Freigeist Hotels und des Hardenberg BurgHotel begeistern und somit unserer gesellschaftlichen Verantwortung als Ausbildungsbetrieb nachkommen. Wir bieten Ausbildungen in den Bereichen Hotel, Restaurant, Küche und im kaufmännischen Bereich an. Auch offerieren wir Studenten die Möglichkeit, ein Praktikum oder eine Projektarbeit/Abschlussarbeit bei uns zu absolvieren.

Weiterbildung

Weiterbildung soll in den nächsten Jahren im Unternehmen einen größeren Stellenwert erhalten. Zurzeit gibt es kostenlose Angebote für Mitarbeiter bei dem Bildungsträger [Simmeth Training](#). Hiermit wollen wir den wachsenden Veränderungen und Anforderungen der modernen Arbeitswelt sowie den zunehmenden und sich verändernden fachlichen Anforderungen an Aufgaben und Funktionen begegnen. In Zukunft soll der Weiterbildungsbedarf im Rahmen der Jahresgespräche ermittelt werden.

Ziele

Die Weiterbildungskosten pro Mitarbeiter lagen 2022 bei 71,91€. Dies gilt als Referenzwert für zukünftige Jahre. Darüber hinaus soll das Monitoring weiter systematisiert werden. Zukünftig finden jährliche Feedbackgesprächen zwischen Mitarbeitern und Vorgesetzten statt in denen der Bedarf an Weiterbildungen ermittelt wird.

Wir möchten, dass sich jede/r Mitarbeiter*inn bei uns wohlfühlt wie er/sie ist und den nötigen Freiraum hat, sich zu entfalten. Und nicht nur deshalb sind wir mit all unseren Hotels bei der [Fair JobHotels e.V.](#), sondern auch, weil wir mit deren Philosophie 1a matchen.

Es bestehen keine aktuellen Risiken in Bezug auf die Qualifizierung für die Geschäftstätigkeit, da dem Weiterbildungsbedarf im Unternehmen intern Rechnung getragen wird.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:**
- i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

- 23 meldepflichtige Arbeitsunfälle
- 299 Ausfalltage durch Arbeitsunfälle
- 3039 krankheitsbedingte Ausfalltage

Eine Angabe zu den Verletzungen der einzelnen Arbeitsunfällen kann derzeit nicht gemacht werden.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Begehungen, Besprechungen etc. finden gesammelt mit den Beauftragten [PIMA](#) statt.

Es werden Begehungen der Häuser zusammen mit den Gastgebern gemacht und die Ergebnisse und ggf. Vorfälle abschließend besprochen.

Zusätzlich finden die relevanten Schulungen unter Einbezug der Lieferanten statt. Reinigungsmittel, Hygiene etc) die Begehungen/Besprechungen finden einmal jährlich statt.

In der Ausschusssitzung (ASA) sind die Gastgeber aus den Häusern vertreten sowie die Vertretung der Verwaltung.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Angestelltenkategorie.

Zu diesem Punkt wurden bisher keine Daten gesammelt.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Personalkennzahlen für den Berichtszeitraum 2022:

Gesamtzahl Beschäftigte	262
Anteil männliche Beschäftigte	45%
Anteil weibliche Beschäftigte	55%
Auszubildende	37
Duale Studiengänger	-
Praktikanten	7
Trainees (haben nur Werkstudenten)	28
durchschnittliche Altersstruktur	35,47

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
 - i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
 - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Es liegen für das Berichtsjahr 2022 keine Diskriminierungsfälle vor.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Wir sind ein deutsches Unternehmen und beachten die gegebenen Gesetzmäßigkeiten innerhalb unserer Demokratie.

Durch den Bezug regionaler sowie biozertifizierter Produkte und Support des globalen Fairtrade durch entsprechende Beachtung nachhaltiger Siegel, wird für diesen Teil unserer Beschaffungspolitik die Einhaltung der Menschenrechte in unserer Wertschöpfungskette sichergestellt. Zusätzlich fördern wir unsere Partnerschaft mit [ClimatePartner soziale Projekte im Ausland](#), die sich auch für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzen.

Als kleines, familiengeführtes Unternehmen leistet die Freigeist und Friends GmbH & CO KG darüber hinaus seinen bestmöglichen Beitrag, zur Einhaltung der Menschenrechte. Ob im Zuge möglicher überregionaler und internationaler

Lieferanten, die wiederum die direkten Lieferanten und Geschäftspartner, die Freigeist & Friends GmbH & CO KG beliefern bzw. mit ihnen in Geschäftskontakt stehen, kann nicht überprüft werden. Das Unternehmen hat sich daher auch keine konkreten, weiterführenden Ziele zur Einhaltung der Menschenrechte bei zuliefernden Betrieben und Dienstleistern gesetzt; etwaige Tochtergesellschaften gibt es nicht.

Daraus resultierend und aus unserer Erbringung von Produkten und Dienstleistungen, sind uns keine wesentlichen Risiken mit wahrscheinlich negativen Auswirkungen auf Menschenrechte bekannt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Investitionen bei denen es zu Verletzungen der Menschenrechte kommt werden nicht getätigt. Verträge werden nicht geprüft ob sie Menschenrechtsklauseln oder Menschenrechtsaspekte enthalten.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Die fünf Hotel Standorte sind in Deutschland (Raum Göttingen). Alle Standorte sind unter einer Verwaltung. Es gelten einheitliche Standards für alle fünf Hotels. Menschenrechte werden nach nationalen und internationalen Standards eingehalten und müssen nicht extra geprüft werden.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Es existieren keine Geschäftsbeziehungen ins nichteuropäische Ausland. Wir bevorzugen ausschließlich regionale Lieferanten und legen Wert auf lange Geschäftsbeziehungen, die sich bekannter Weise durch eine nachhaltige Produktion auszeichnen. Spezielle Indikatoren zur Bewertung der Lieferanten werden in unserem Einkauf nicht angewandt.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.

b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Spezielle Indikatoren zur Bewertung der Lieferanten werden in unseren Hotels und Restaurants nicht angewandt. Eine Bewertung gestaltet sich für Kleinunternehmen wie Hotels sehr schwierig. Es existieren keine Geschäftsbeziehungen in das nichteuropäische Ausland.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen wurde in Kriterium 9 ausführlich erläutert. Einer der größten Arbeitgeber der Hotellerie in der Region, Umsatzeinkünfte auf lokale Geschäfte durch unserer Gäste sowie Auftragsvergabe an lokales Handwerk sind als die Top 3 positiven Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit zu benennen.

Wir unterstützen die [Fair Bio e.G.](#) als Genossenschaftsmitglied seit 2022. Dadurch erreichen wir mehr Sichtbarkeit von Fairen und Bio Produkten und Ihren Produzenten im regionalen Markt. Dies stellt einen außerordentlichen Beitrag zum Gemeinwohl dar. Ein Hauptanliegen unseres Nachhaltigkeitskonzeptes besteht darin durch unser Handeln, das Nachhaltigkeitsdenken in Region und Tourismusbranche allgemein anzuregen und damit den Wettbewerb zu mehr Nachhaltigkeit anzukurbeln.

Freigeist & Friends GmbH & CO KG unterstützen die Göttinger Literaturherbst GmbH im Rahmen einer Hotel- Kulturpartnerschaft das Literaturfestival Göttinger Literaturherbst, das Kunsthaus Göttingen mit dem Ausstellungsschwerpunkt zeitgenössische Kunst und Spenden in Höhe von 28.586,05€ an die AKTION DEUTSCHLAND HILFT ["Support the Ukraine"](#)

Durch den Bezug von regionalen und saisonalen Erzeugnissen stärken wir die ansässige (Land)Wirtschaft und damit auch die umliegenden Ökosysteme mit ihrer Schönheit und Artenvielfalt. Ähnlich verhält es sich mit den Beiträgen zu anerkannten Klimaschutzprojekten, welche durch die Verbesserung der Versorgung mit sauberem Trinkwasser, den Ausbau der lokalen Infrastruktur, die Schaffung von Arbeitsplätzen oder den Schutz der Biodiversität auch enorme positive Wirkungen auf das globale Gemeinwohl zeigen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Die Freigeist & Friends GmbH & CO KG erfüllt die Offenlegungspflichten gemäß § 325 HGB. Die Informationen sind öffentlich über den Bundesanzeiger einsehbar. Weitere Informationen werden nicht kommuniziert.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die FREIgeist Hotels und das Hardenberg BurgHotel sind Mitglieder im DEHOGA. In diesem Zusammenhang unterstützten sie Initiativen zur Entwicklung und Einführung von nachhaltigen Tourismuskonzepten. Hier unterstützt das Unternehmen auch die Umsetzung und Einhaltung sozialer Standards in der Hotellerie und Gastronomie, insbesondere die Gleichberechtigung der Geschlechter und Chancengleichheit in ganz Europa.

Das Unternehmen leistet weder Geldzuwendungen noch Zuwendungen von Sachwerten an Parteien, Politiker und damit verbundenen Einrichtungen. Das Unternehmen lehnt jede Art von politischer Einflussnahme ab und verfolgt auch keine derartige durch Unterstützung etwaiger Interessensorganisationen. In diesem Zusammenhang relevante Gesetzgebungsverfahren sind daher für das Unternehmen nicht von Bedeutung, noch sind diese dem Unternehmen bekannt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Das Unternehmen leistet weder Geldzuwendungen noch Zuwendungen von Sachwerten an Parteien, Politiker und damit verbundenen Einrichtungen. Das Unternehmen lehnt jede Art von politischer Einflussnahme ab und verfolgt auch keine derartige durch Unterstützung etwaiger Interessensorganisationen. In diesem Zusammenhang relevante Gesetzgebungsverfahren sind daher für das Unternehmen nicht von Bedeutung, noch sind diese dem Unternehmen

bekannt.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Das Unternehmen hält sich konsequent an alle gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen und Standards. Es gelten die Richtlinien der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe BGN für alle Mitarbeiter*innen als verbindlich. Besondere interne Richtlinien und unternehmenseigene Sanktionsmaßnahmen bei möglichen Verstößen gibt es daher nicht.

Gesetze und Richtlinien einzuhalten, ist die Basis jeglichen wirtschaftlichen Handelns. Georg Rosentreter ist als Geschäftsführer der Freigeist & Friends GmbH & CO KG für die Einhaltung der Compliance verantwortlich, erfüllt jederzeit die geltenden Vorgaben und handelt nach ethischen Grundsätzen.

Darüber hinaus hat das Unternehmen keine unternehmensinternen Compliance- und Antikorruptionsrichtlinien. Die Einführung einer solchen wird jedoch angestrebt. Eine wichtige Rolle wird dabei die Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen und Geschäftspartner*innen einnehmen. Entsprechende Antikorruptionsrichtlinien sollen bis Ende 2021 ausgewählt werden und in das Unternehmensleitbild integriert werden.

Georg Rosentreter lehnt jede Form von Bestechung oder Vorteilsnahme ab. Ein Verstoß dazu gab es bis dato nicht. Eventuelle „Grauzonen“ von Korruption werden aktiv angesprochen und umgehend gelöst.

Die Einhaltung der Datenschutzgrundsatzverordnung, die IT- und Datensicherheit ist Georg Rosentreter besonders wichtig und ein fortlaufender Prozess, der immer wieder geprüft und verbessert wird. Der [Datenschutzbeauftragte der FREIGEIST & Friends GmbH & CO KG](#) ist für dieses Thema verantwortlich.

Die Geschäftstätigkeit umfasst das Betreiben von Hotels und Restaurants. Die Aufgabenstellungen und Rahmenbedingungen sind unterschiedlich und immer individuell. Aus der Beherbergungstätigkeit werden keine wesentlichen Risiken und negativen Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und

Bestechung erkannt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Georg Rosentreter als Geschäftsführer der FREIgeist & Friends GmbH & CO KG lehnt jede Form von Bestechung oder Vorteilsnahme ab. Ein Verstoß dazu gab es bis dato nicht. Eventuelle „Grauzonen“ von Korruption werden aktiv angesprochen und umgehend gelöst.

Erhebliche Korruptionsrisiken konnten im Rahmen der Risikobewertung nicht ermittelt werden.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.

b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.

c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.

d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es gibt keine Korruptionsvorfälle gegen Unternehmen oder Angestellte, darum wurden auch keine Verfahren gegen Unternehmen oder angestellte eingeleitet. Korruptionsvorfälle im Zusammenhang mit Geschäftspartnern hat es nicht gegeben.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Ein Fall von Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im Zusammenhang mit der FREIgeist & Friends GmbH & CO KG konnte nicht ermittelt werden.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.